Niedersächsisches Gesetz-und Verordnungsblatt

75. Jahrgang

Ausgegeben in Hannover am 15. Januar 2021

Nummer 2

INHALT

Tag		Seite
12. 1. 2021	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten in der Gerichtsbarkeit und der Justizverwaltung	
14. 1. 2021	Bekanntmachung über das Gegenstandsloswerden des Ersten Medienänderungsstaatsvertrages	13

Beilage: Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs 2020

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten in der Gerichtsbarkeit und der Justizverwaltung

Vom 12. Januar 2021

Aufgrund

des Artikels 102 \S 1 Abs. 3 Satz 2 und des Artikels 102 c \S 1 Abs. 3 Satz 2 des Einführungsgesetzes zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2911), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3328), jeweils in Verbindung mit \S 1 Nr. 56 der Subdelegationsverordnung-Justiz vom 6. Juli 2007 (Nds. GVBl. S. 244), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Januar 2021 (Nds. GVBl. S. 2), und

des \S 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Unternehmensstabilisierungsund -restrukturierungsgesetzes vom 22. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3256) in Verbindung mit \S 1 Nr. 59 der Subdelegationsverordnung-Justiz

wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten in der Gerichtsbarkeit und der Justizverwaltung vom 18. Dezember 2009 (Nds. GVBl. S. 506; 2010 S. 283), zuletzt geändert durch

Verordnung vom 13. Oktober 2020 (Nds. GVBl. S. 360), wird wie folgt geändert:

- 1. In § 8 Abs. 3 Nr. 1 und Abs. 4 Nr. 1 wird jeweils das Wort "Göttingen" durch das Wort "Braunschweig" ersetzt.
- 2. Nach § 8 wird der folgende neue § 8 a eingefügt:

"§ 8 a

Restrukturierungssachen

Für Entscheidungen in Restrukturierungssachen nach dem Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz ist im Bezirk des Oberlandesgerichts Celle das Amtsgericht Hannover zuständig."

3. Die bisherigen §§ 8 a und 8 b werden §§ 8 b und 8 c.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft

Hannover, den 12. Januar 2021

Niedersächsisches Justizministerium

Havliza

Ministerin

Bekanntmachung über das Gegenstandsloswerden des Ersten Medienänderungsstaatsvertrages

Aufgrund des Artikels 1 Abs. 3 Satz 2 des Gesetzes zum Ersten Medienänderungsstaatsvertrag vom 10. Dezember 2020 (Nds. GVBl. S. 482) wird bekannt gemacht, dass der Staatsvertrag nach seinem Artikel 2 Abs. 2 Satz 2 gegenstandslos geworden ist.

Hannover, den 14. Januar 2021

Niedersächsische Staatskanzlei

Mielke

Staatssekretär